

*Niederschrift über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 03. Juli 2003, um 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle in Obererbach.*

## **TOP 1**

### **Beratung und Beschlussfassung zur Abrundungssache „Mühlwiese“**

Nach der Einsicht und Beratung der überarbeiteten Abrundungssatzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Der überarbeitete Satzungsentwurf hat in der Zeit vom 26. Mai 2003 bis einschließlich 10. Juni 2003 erneut öffentlich ausgelegen. In dieser Zeit wurden zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen weder von öffentlicher, noch von privater Seite weitere Anregungen vorgebracht, so dass die Abrundungssatzung nunmehr als Satzung beschlossen werden kann.

Dem Rat wird vorgeschlagen, die Abrundungssatzung „Mühlwiese“ in der vorliegenden Form gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja – Stimmen - Einstimmig –**

## **TOP 2**

### **Beratung und Beschlussfassung über die erhobenen Inventurdaten des Forsteinrichtungswerkes für den Zeitraum von 2003 bis 2013**

Bei der Waldbegehung am 9. Mai 2003 waren anwesend:

Die Gemeinderatsmitglieder: Alfred Menges  
Herbert Sprenger  
Ortsbürgermeister: Reinhard Krämer  
Revierförster: Günter Quirnbach und  
von der Struktur und Genehmigungsbehörde Herr Albert Hosius.

#### **Beschluss:**

**Der Rat stimmt dem Forsteinrichtungswerk zu. Zu den erhobenen Inventurdaten und den daraus resultierenden Planungsvorhaben der Forsteinrichtung für den Betrieb wurden von Seiten des Waldbesitzers keine Änderungswünsche vorgebracht.**

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen                      1 Nein-Stimme**

## **TOP 3:**

### **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

- Unter der Erbachhalle ist vor der Kirmes ein Elektroverteilerkasten mit Stromzähler installiert worden.
- Der Stromanschluss in der Doppelgarage auf dem Festplatz ist fertig gestellt worden. Auch hier befindet sich jetzt ein Elektroverteilerkasten mit Stromzähler für entsprechende Anlässe.

- Die Deutsche Telekom hat die Ortsgemeinde Obererbach über den Austausch der jetzigen Telefonzelle gegen eine Telefonsäule informiert. Die Maßnahme soll zwischen Juni und Oktober 2003 durchgeführt werden.
- Seit nunmehr 3 Jahren ist in der Angelegenheit „Eisenbrücke am Sportplatz“ nichts mehr geschehen. Unser Rechtsanwalt, Herr Tutschapsky, hat noch einmal mit der Bahn Kontakt aufgenommen.
- Am 16. Juni 2003 hatte der Ortsbürgermeister mit der Rheingas einen Ortstermin wegen der Gasversorgung im Baugebiet „Mühlwiese“. Leider ist durch mangelnden Platz und der 10 KV Leitung die Versorgung mit einem Flüssigtank, wie im Herspenstück, nicht möglich.
- Eine Versorgung der Ortsgemeinde Obererbach mit Erdgas ist in den nächsten 3-4 Jahren nicht gegeben. Ausschlaggebend hierfür war eine andere Streckenführung Richtung Hundsangen über Dreikirchen.
- Der Abfluss der Theke in der Erbachhalle ist vor der Kirmes erneuert worden.
- Der Bauantrag für den Jugendraum ist vorzeitig eingereicht worden. Die Statik der Stahlbetondecke des Nebenraumes reicht für den Ausbau nicht aus. Nach Auskunft des Architekten gibt es zwei Möglichkeiten, der Statik gerecht zu werden. Nach Vorlage der zwei Varianten, wird der Gemeinderat bei der Zusammenkunft über die Prüfung der Jahresrechnung 2002, eine Entscheidung treffen.
- Am 20. Mai 2003 fand eine Ortsbesichtigung mit dem Kulturstadtrat Westerburg, Vertretern des Kreises und der Verbandsgemeinde sowie den Ortsbürgermeistern von Hundsangen und Obererbach wegen des landwirtschaftlichen Wegebauwerkes von Obererbach nach Hundsangen in Verlängerung des Schließfelderweges statt. Das Projekt wurde von Seiten der Anwesenden positiv bewertet. Wann mit dem Ausbau begonnen werden kann steht noch nicht fest. Sicherlich aber nicht vor dem Jahre 2005.
- Durch die Vergabe der Verhandlungen über die Strompreise der einzelnen Ortsgemeinden an die Verbandsgemeinde wird sich der Strompreis für die Ortsgemeinde nicht merklich erhöhen. Zeitungsberichten zufolge haben sich 206 Städte und Gemeinden in den Kreisen Mayen-Koblenz und dem Westerwaldkreis zu Verhandlungen mit der KEVAG zusammengeschlossen.
- In den nächsten Monaten läuft in der Verbandsgemeinde ein Projekt zur Reduzierung des Fremdwassereintrages (Trockenwetterzulauf) in die Kläranlage. Hier schreibt der Gesetzgeber Werte von max. 50 % vor. In einigen Orten der Verbandsgemeinde liegen diese Werte deutlich höher. Bis zum Jahre 2005 wollen die Werke der Verbandsgemeinde diesen Wert unter 40 % senken.
- Im November 2002 hat die Europäische Gemeinschaft für die Bundesrepublik Deutschland Defizite bei der FFH-Meldung von Lebensräumen und Arten festgestellt. Wer in den letzten Tagen, die Tageszeitung genauer studiert hat, dem wird darüber ein Bericht aufgefallen sein. In den Orten der Verbandsgemeinde ist dieses Gebiet in etwa deckungsgleich mit dem Flächennutzungsplan. Es wird also keine großen Einschnitte geben. Eine

Suchkulisse für die Auswahl der FFH-Gebiete ist im Internet und [www.muf.rlp.de](http://www.muf.rlp.de) einsehbar.

- In der letzten Ortsbürgermeisterkonferenz hat Ortsbürgermeister Krämer Verbandsbürgermeister Jürgen Paulus gebeten bei der Telekom für eine bessere TDSL-Versorgung der kleineren Ortsgemeinde einzutreten.
- Der Restbestand an Büchern aus der alten Schulbibliothek ist in die neue Bibliothek der Regionalschule in Salz gegangen und bleibt somit auch unseren Kindern die nach Salz zur Schule gehen erhalten.
- Kommunen und Vereine werden bei der Vermietung ihrer Hallen und Vereinsheime auf steigende Nachfrage zur Vermietung an „rechtsradikale“ Gruppen hingewiesen. Oftmals geschieht dies durch Mittelsmänner.
- Ab August 2003 wird Ortsbürgermeister Reinhard Krämer seine wöchentliche Sprechstunde von Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr auf Freitag von 17.30 bis 19.00 Uhr verlegen.
- Am Montag, dem 23. Juni 2003 fand ein Treffen aller Ortsvereine wegen der Vergabe der Kirmes 2004 und anderer aktueller Termine bis Ende des Jahres 2003 statt. Für die Ausrichtung der Kirmes 2004 hat sich noch kein Verein bereiterklärt. Hierzu findet ein weiteres Gespräch am 1. September 2003 statt. Bis dahin können sich die Vereinsvorstände untereinander beraten, für welchen Modus man sich entscheiden will.